

Übergang in die Sekundarstufe I

Tipps für Eltern

1. Vergleichen Sie die Anforderungen der angestrebten Schulart mit dem Leistungsstand und dem Lernverhalten Ihres Kindes.
2. Im Gutachten der Übertrittsempfehlung werden Fähigkeiten und Kompetenzen Ihres Kindes beschrieben, die für das Lernen von grundlegender Bedeutung sind. Besprechen Sie diese Einschätzung mit der Lehrkraft.
3. Es kommt nicht nur auf die Noten an, sondern in erster Linie auch darauf, wie sie zustande gekommen sind.
4. Ihr Kind hat die höchsten Aussichten auf Erfolg an einem Gymnasium, wenn es das Lernen in der Grundschule mit geringem Aufwand bewältigt und gute oder sehr gute Leistungen in den Fächern Deutsch und Mathematik erbringt.
5. Nachhilfe-Unterricht verhilft oft nur dazu, den Übertritt auf die Realschule oder das Gymnasium zu schaffen, nicht jedoch zu einem erfolgreichen Weiterlernen bei erhöhten Anforderungen und einem raschen Tempo.
6. Der Schulwunsch Ihres Kindes orientiert sich oft an dem Bedürfnis, weiter mit den Freunden zusammen zu bleiben.
Was wirklich auf Ihr Kind zukommt, kann es nicht einschätzen.